



© Messner Mountain Museum, Reinhold Messner

Reinhold Messner – MMM Roca

Im Herbst 2024 wird das neue und letzte MMM eröffnet sein: Am Helm in Sexten. Im Roca (Spanisch und Ladinisch für Fels) wird das Felsklettern erzählt, von den Anfängen im Elbsandstein bis zu den großen Free-Solo-Touren heute. Reinhold Messner geht es dabei wieder um Ängste, Nahtoderfahrungen und Exposition, die zum Große-Wände-Klettern dazugehören.

Im Mittelpunkt steht „Goddess of Protection“, eine Bronzestatue aus dem Himalaja, die jene Absicherung symbolisiert, die beim extremen Fels- und Eisklettern im Mittelpunkt der Diskussion steht – seit bald 200 Jahren.

Die 3 Zinnen AG im obersten Pustertal macht dieses letzte Messner Mountain Museum möglich, indem sie die alte Bergstation mit der Architektin Ulla Hell saniert und so umgestaltet, dass sie in Zukunft museal genutzt werden kann. Der Helm bekommt damit auch einen kulturellen Inhalt, die Aufwertung entspricht im Sinne der Nachhaltigkeit einem Upcycling: vom Fremdenverkehrs-industrie- in einen Kulturbetrieb.

Mit dem MMM Roca ist die Vision, die Reinhold Messner innerhalb von 30 Jahren umgesetzt hat, abgeschlossen. Sechs Messner Mountain Museen stehen ab 2024 in Südtirol.

Das Dolomites in den bellunesischen Dolomiten wird ausgegliedert und ist speziell den Dolomiten gewidmet, so wie das Sherpa Himal von den höchsten Bergen der Welt erzählt. Diese letzten zwei Häuser gehören zur MMH, der Messner Mountain Heritage.